

# Wunderbox für Zukunft-Hotels

*In Niederösterreich entstand dank Holz Cluster NÖ eine Hotel-idee für moderne Reisende.*

**H**erbert Kollar, Inhaber des gleichnamigen Installationsbetriebes in Lilienfeld in Niederösterreich, stellte bereits mehrmals unter Beweis, wie innovativ er ist. So gewann er den SHK-Web-Award 2005 von „Der österreichische Installateur“ und wurde im Heft als „Installateur des Monats“ vorgestellt.

Bereits im Frühjahr 2005 verriet er dem Team von „Der österreichische Installateur“ von einem spannenden Projekt, an dem die Firma Kollar beteiligt ist: dem Microhotel. Mitte November war nun die Eröffnung der ersten Hotelbox aus Holz, die in Niedrigenergie-Bauweise errichtet wurde.

Das Microhotel ist ein Kooperationsprojekt des Holz Cluster NÖ, bei dem auch die Firma Kollar Mitglied ist. Den Anstoß für die Idee, standardisierte Kleinholzhäuser im Tourismus zu planen, gab der Bezirk Lilienfeld, weil es hier am meisten Wald gibt. Installateur Herbert Kollar beteiligte sich gleich un-



V.l.n.r. LHStv. Gabmann, Zimmermeister Ranftl (ARGE microhotel), Mag. Nimpfer (ARGE microhotel), Mag. Gottfried Hagel (BH St. Pölten), Bürgermeister von Michelbach, Herr Grandl bei der Eröffnung des Microhotels.

mittelbar nach dem Start im Frühjahr 2004 an der Verwirklichung. „In der Kooperation von KMU liegen wesentliche Zukunftschancen. Bei dieser Zusammenarbeit muss man sich auch mit anderen Meinungen und anderen Branchen auseinandersetzen“, informiert Kollar. Neben der Firma Kollar waren noch sechs weitere Unternehmen am Microhotel beteiligt.

Die Arbeiten von Installateur Herbert Kollar waren vielseitig: Sanitärinstallation mit hohem Vorfertigungsgrad, Sanitäreinrichtung, komplette Elektroins-

tallation, kontrollierte Wohnraumlüftung sowie Dachsystem mit EPDM-Folie.

Das Microhotel setzt sich aus verschiedenen Raummodulen zusammen, welche verschieden kombinier- und stapelbar sind. Dadurch entstehen beliebig große Gebäudeeinheiten. Das Konzept von Microhotel wird man nach Wunsch der ARGE Microhotel und seiner Interessenten bald in einem St. Pöltner Hotelprojekt, in einer Ferienanlage im Wienerwald, einer Labstation entlang einer Fahrradroute im Mariazeller-Gebiet und einer Hotelanlage in Böheimkirchen verwirklichen.



Die Dusche (l.) muss für den Transport eine dichte Einheit sein.



Der Waschtisch bietet eine große Ablagefläche, das WC ist integriert.



So sieht ein Modul des Microhotels aus. Es ist aus Holz in Niedrigenergie-Bauweise hergestellt, transportabel und beliebig kombinierbar.



Jedes Modul besteht aus einem Wohn- und Schlafbereich, einem Badezimmer mit Dusche, WC und Waschtisch sowie auf Wunsch einer Küche.